

Erfahrungsbericht Auslandssemester in Turku, Finnland im Wintersemester 2023

Planung und Bewerbung

Nachdem ich mich entschieden habe ein Auslandssemester zu machen, habe ich erst einmal einige Erfahrungsberichte über die für mich in Frage kommenden Länder gelesen und mich dann relativ schnell entschieden, dass ich am liebsten nach Finnland möchte.

Nachdem ich mich entschieden habe, habe ich mich auf der Website informiert, wie das Bewerbungsverfahren abläuft, dieses ist dort sehr gut erklärt. Bei Fragen habe ich mich beim Auslandsbüro der WiWi-Fakultät gemeldet, die mir sowohl während des Bewerbungsverfahrens als auch während meines Auslandsaufenthaltes immer all meine Fragen sehr schnell beantwortet haben.

Ich habe dann also alle Sachen, wie Arbeitszeugnisse, Bescheinigungen über soziales Engagement, mein derzeitiges Transcript of Records, ggf. ein Empfehlungsschreiben und mein Zertifikat des Englischkurses, zusammengesammelt und habe es gemeinsam mit der ausgedruckten Online-Bewerbung im Auslandsbüro abgegeben.

Es gibt online eine Checkliste, die vor allem für den Anfang sehr hilfreich ist und an der man sich gut entlang hangeln kann.

Nachdem ich meine Zusage bekommen habe, gab es eine verpflichtende Infoveranstaltung des Auslandsbüros und etwas später noch eine vom allgemeinen Hochschulbüro für Internationales, welche beide sehr hilfreich waren, um das weitere Vorgehen zu verstehen.

Nachdem habe ich alles Erforderliche an das Hochschulbüro geschickt und mich, nachdem ich eine E-Mail von der Auslandsuni bekommen habe, dort auch in einem Online-Portal beworben. Keine Sorge, dies ist eher ein bürokratischer Schritt, beachte aber trotzdem unbedingt die Fristen.

Unterkunft

Die Bewerbung für das Studentenwohnheim muss selbst organisiert werden, Du erhältst jedoch einen Link von der Gastuni, wo Du alles nachlesen kannst. Die Studentenwohnheime in Turku werden vom TYS bereitgestellt. Es gibt mehrere Standorte und es gibt es sowohl WGs und Einzelapartments mit eigenem Badezimmer und einer Küche, die man sich mit 12 Leuten vom Flur teilt.

Achte darauf, wann das Bewerbungsportal für die Wohnheimzimmer öffnet und bewirb dich sofort, sobald es möglich ist, denn die Plätze sind begrenzt und sehr beliebt.

Achtung: In Finnland ist es eine Stunde später als in Deutschland, wenn das Portal also, wie bei mir, am 1.5. um 24 Uhr öffnet, dann ist es in Deutschland noch der 30.4. um 23 Uhr.

Ich habe mich sowohl für eine WGs als auch für das Einzelapartment beworben und in das Kommentarfeld reingeschrieben, wo ich am liebsten wohnen würde. Dieser Wunsch wurde berücksichtigt.

Ich habe im Student Village West in einem Einzelapartment mit eigenem Badezimmer und einer shared Kitchen gewohnt und war sehr zufrieden damit. Den Weg zur Uni bin ich zu Fuß gelaufen (ca. 15 min) oder mit dem Fahrrad gefahren, was wirklich sehr gut funktioniert hat. Das Apartment ist gut ausgestattet. Es befindet sich ein Bett, ein Schreibtisch, ein Stuhl, ein Kleiderschrank und ein Kühlschrank im Zimmer. Das Bad verfügt über eine Toilette, ein Waschbecken und eine Dusche. In der Küche befinden sich Herdplatten, Öfen, ein großer Tisch und Stühle und ein Schrank mit Fächern, die mit Zimmernummern versehen sind, in dem man trockene Lebensmittel und/oder Küchenutensilien verstauen kann. Außerdem gibt es Saunen, die man viermal im Monat kostenfrei nutzen kann. Diese müssen vorher online gebucht werden und man kann sie sowohl alleine als auch mit Freunden nutzen.

Zum Wäsche waschen gibt es drei Wäscheräume mit Waschmaschinen und Trocknern, die online gebucht und bezahlt werden.

Direkt am Student Village West gibt es einen kleinen Supermarkt, der alles für den täglichen Bedarf bereitstellt, jedoch relativ teuer ist im Vergleich zum Lidl in der Innenstadt. Außerdem befindet sich dort auch ein Student Restaurant, welches meiner Meinung nach die beste von allen Mensen war.

Außerdem konnte man sich vorher ein Starting Package reservieren. Man musste vorher die Mitgliedschaft der Student Union () und der Leihgebühr vom Starting Package (70€, wovon man 50€ bei ordnungsgemäßer Rückgabe wieder bekommt) per Überweisung zahlen und die Kontoauszüge davon dann bei der Abholung vorlegen. Beim Starting Package ist einiges dabei, was man gut gebrauchen kann, z. B. Besteck, Teller, Topf, etc. aber auch ein Kissen und eine Decke. Jedoch habe ich mir noch eine Pfanne und eine Schüssel selbst gekauft, da das nicht vorhanden war.

Studium

Das Studium an der Åbo Akademi in Turku war eine neue Erfahrung für mich und ist ganz anders als in Hannover. Das Semester begann offiziell Anfang September und ist in zwei Perioden aufgeteilt, in der man unterschiedliche Kurse belegt. Die Klausuren werden dann meistens in der letzten Stunde des Kurses geschrieben. In einigen Kursen wird auch keine Klausur geschrieben, stattdessen müssen Assignments abgegeben und Learning Diaries geschrieben werden. Die Klausuren dürfen 3-mal geschrieben werden, auch wenn man sie beim ersten Mal schon bestanden hat, hat man die Möglichkeit sich durch einen zweiten Versuch zu verbessern.

Das Notensystem ist ebenfalls anders, die Aufteilung hier ist zwischen 1 (nicht gut, aber bestanden) und 5 (sehr gut).

Mir persönlich haben die Kurse „Change Management and Innovation“ und „Business Analytics“ am besten gefallen. Außerdem habe ich einen Schwedisch-Sprachkurs auf A1-Level absolviert, der das ganze Semester über lief, welcher auch gut war.

Den Kurs „Economic, Social and Cultural Rights“ kann ich für einen WiWi eher weniger empfehlen, da es ein Jura-Kurs ist, der für mich als WiWi sehr schwierig war.

Alltag und Freizeit

Mein Alltag war sehr verschieden und ich konnte ihn sehr flexibel gestalten. Die Uni war bei mir meistens nur vormittags, sodass ich danach in der Mensa essen war und dann Freizeit hatte.

Bevor die Uni losgeht gibt es erstmal ein paar Einführungsveranstaltungen (Ende August), welche sowohl von der Uni organisiert sind als auch vom Erasmus Student Network (ESN). Die Uni übernimmt hier den organisatorischen Part und zeigt, wie man mit den Programmen umgeht und sich für die Kurse einträgt. Das ESN plant Aktivitäten, wie z. B. ein Picknick oder andere Dinge, wo man die anderen schonmal kennenlernen kann. Ich empfehle euch, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und dafür auch schon die Woche vorher anzureisen, da sich hier schon die ersten Grüppchen bilden.

Wenn Du sehr viel Zeit hast, kannst Du auch noch eine Woche früher anreisen und auch an den Einführungsveranstaltungen des ESN Uni Turku teilnehmen um auch hier schonmal Kontakte zu knüpfen.

In meiner Freizeit bin ich viel gereist. Sowohl finnische Städte in der Nähe von Turku, z. B. Helsinki und Tampere habe ich besucht als auch Stockholm in Schweden und Tallinn in Estland sind mit der Fähre gut zu erreichen.

Außerdem bietet das ESN in Kooperation mit Timetravels verschiedene wundervolle Reisen an, bei denen man neue Leute kennenlernen und sehr viel neues erleben kann. Dafür muss man sich vorher anmelden, ich empfehle allen möglichen WhatsApp- und Telegram-Gruppen beizutreten und auch den Instagram-Profilen der ESN Uni Turku und Åbo Akademi zu folgen, um in Bezug auf Veranstaltungen immer auf dem neusten Stand zu sein und nichts zu verpassen.

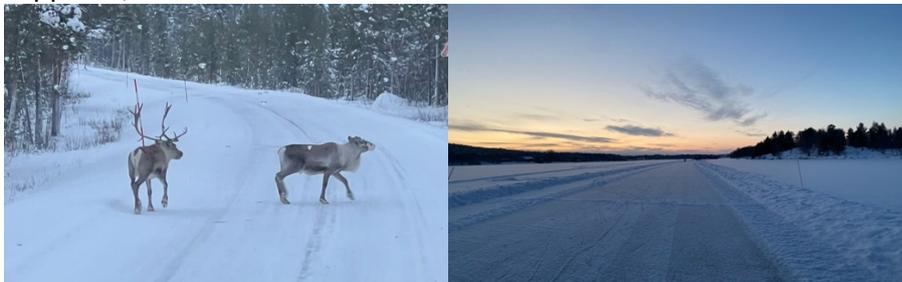
Ich habe zwei Reisen vom ESN (Lofoten, Norwegen und Lappland, Finnland) mitgemacht und kann beide sehr empfehlen. Beide Trips haben mir sehr gut gefallen, ich könnte nicht sagen, welche schöner war. Meine Sorge bei den Lofoten war, dass ich nicht regelmäßig wandern gehe, aber das ist absolut kein Problem.

Das ESN bietet noch so viele andere Veranstaltungen, Partys und Reisen an, das alles könnte ich hier nicht zusammenfassen, schau also unbedingt auf deren Instagram-Seite vorbei, wenn Du interessiert seid.

Lofoten, Norwegen



Lappland, Finnland



Fazit

Insgesamt war es für mich persönlich eine unbeschreiblich schöne Zeit, in der ich viele neue Leute getroffen habe, viel gereist bin und viel gelernt habe.

Turku hat mir sehr gut gefallen. Da es drei verschiedene Unis dort gibt ist die kleine Stadt voller Studenten. Es gibt super viel zu erleben und es werden viele Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten, an denen ich sehr empfehlen kann teilzunehmen. Es gibt aber auch schöne Nationalparks und viel Natur zum Wandern oder Ähnliches in der Nähe. Ich habe mich sowohl an der Uni als auch in der Stadt sehr wohl gefühlt.

Die Highlights für mich waren die Reisen und das Studentenleben im Allgemeinen in Turku. Lasst euch also nicht von der teilweise nervigen und stressigen Organisation und Planung vorher abschrecken. Wenn man das alles überstanden hat, merkt man sehr schnell, dass es sich sehr gelohnt hat.

Trau dich, hab eine schöne Zeit und sammle viele unvergessliche Erinnerungen!